

Bitte hängen Sie Ihr Deckblatt aus dem Unterrichtsbesuch an.

Dimensionen und Kriterien Qualitätsbereich VI: Lehren und Lernen	
Fachliche Kompetenzen - Fachliche Anforderungen VI.1.1 Die Inhalte des Lehr-Lernprozesses fordern die SuS fachlich und sind an gültigen curricularen Vorgaben sowie dem darauf aufbauenden Schulcurriculum ausgerichtet. - Anknüpfung VI.1.2 Beim Aufbau von fachlichem Wissen und fachlichen Kompetenzen knüpft der Lehr-Lernprozess an das Vorwissen, die Erfahrungen, Interessen und Kompetenzen der SuS an. - Anwendung VI.1.3 Zum Aufbau von Kompetenzen verbindet der Lehr-Lernprozess fachliche Anforderungen mit Anwendungs- und Handlungssituationen. - Kognitive Aktivierung VI.1.4 Der Lehr-Lernprozess ist kognitiv aktivierend. - Festigung VI.1.5 Fachliche Kenntnisse und Kompetenzen werden durch intelligentes Üben, vielfältige Verknüpfung und Vertiefung nachhaltig gefestigt.	Überfachliche Kompetenzen - Personale Kompetenzen VI.2.1 Die Förderung personaler Kompetenzen ist Prinzip des Lehr-Lernprozesses. - Sozialkompetenz VI.2.2 Die Förderung von Sozialkompetenz ist Prinzip des Lehr-Lernprozesses. - Lernkompetenz VI.2.3 Die Förderung von Lernkompetenz ist Prinzip des Lehr-Lernprozesses. - Sprachkompetenz VI.2.4 Die Förderung von Sprachkompetenz insbesondere der Bildungssprache Deutsch ist Prinzip des Lehr-Lernprozesses - Kompetenzen in der digitalen Welt VI.2.5 Die Förderung von Kompetenzen in der digitalen Welt ist Prinzip des Lehr-Lernprozesses.
Umgang mit Heterogenität und Diversität - Differenzierende Förderung VI.3.1 Lehrkräfte schaffen differenzierte Zugänge zum individuellen Erwerb von Kenntnissen Kompetenzen und nutzen dazu variable Lehr-Lernprozesse. Sie beziehen Diagnoseergebnisse und Förderplanungen ein und beachten lernzielfferenzierte Zielsetzungen. - Selbstgesteuertes Lernen VI.3.2 Der Lehr-Lernprozess fördert selbstgesteuertes und eigenverantwortliches Lernen. - Kooperatives Lernen VI.3.3 Lehr-Lernprozesse fördern kooperatives Lernen. - Reflexion VI.3.4 Lernprozesse und Lernergebnisse werden im Hinblick auf transparente Ziele, Inhalte und Anforderungen von den SuS auf der Basis von Reflexionen weiterentwickelt. - Individuelle Rückmeldung VI.3.5 Lehrkräfte geben individuelle Rückmeldungen zu Lernprozessen, Lern- und Leistungsständen.	Struktur und Lernklima - Wertschätzender Umgang VI.4.1 Lehrkräfte, SuS sowie weiteres pädagogisches Personal pflegen im Lehr-Lernprozess einen von Motivierung und wechselseitiger Wertschätzung gekennzeichneten Umgang miteinander. - Struktur der Lehrprozesse VI.4.2 Der Lehrprozess ist inhaltlich und in seinem Ablauf klar strukturiert und führt zu einer hohen Lernwirksamkeit. - Transparenz VI.4.3 Die Ziele, Inhalte und Abläufe des Lehr-Lernprozesses sowie Leistungserwartungen und Kriterien der Leistungsbewertung sind für SuS transparent. - Regeln und Rituale VI.4.4 Das Lernen wird durch Regeln und altersgemäße Rituale unterstützt. - Lernumgebung VI.4.5 Die Lernumgebung ist anregend gestaltet und ermöglicht differenzierte sowie variable Lehr-Lernprozesse
Reflexion von Lehr- Lernprozessen, Professionalität Professionalisierung pädagogischer Praxis IV Lehrkräfte verstehen sich als Expertinnen und Experten für das Lehren und Lernen und den Kompetenzerwerb, ihr Lernen zielt auf die fortlaufende Professionalisierung der eigenen pädagogischen Praxis in den Dimensionen: Eigene Unterrichtsentwicklung, Organisation von Lehr- und Lernprozessen, Mitgestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung	

Bitte füllen Sie den folgenden Teil aus und senden Sie diesen <u>innerhalb einer Woche</u> zurück.
Hier wurde ich in der Beratung bestärkt:
Aus der Beratung ergeben sich für mich folgende persönliche Lernbedürfnisse
Ich arbeite an diesen Lernbedürfnissen gezielt, indem ich ... (Welche fachdidaktische bzw. bildungstheoretische Literatur / welche innerschulischen Austausch- und Beratungsmöglichkeiten / ... nutzen Sie, um Antworten auf bzw. Anregungen für die von Ihnen formulierten Lernbedürfnisse zu erhalten? Welche Fragestellung möchten Sie möglicherweise in die Arbeit im Seminar / in die Beratung durch Ihre Ausbilderin einbringen?)

Rückmeldung der/ des BRH - Beauftragten